

Jan–Jun 2024

# THEATER SCHULE

Schauspielhaus  
Zürich

# LIEBE LEHRER\*INNEN

Wir haben Schüler\*innen gefragt, was für schöne, aufwühlende oder zum Nachdenken anregende Momente Sie mit uns am Schauspielhaus erlebt haben:

Den Entwicklungsprozess eines Theaters mitzuerleben und am Schluss das fertige Theater zu sehen.

Lili, 15

Mir haben die Workshops gefallen, denn wir konnten kreativ sein und auch mit unseren Freunden etwas vorspielen.

Ladina, 15

Mein absolutes Highlight war nachdem alle um die Bühne lagen und immer jemand ins Mikrofon sprach: De Pfaue het keis Dach me!

Linus, 15

Für mich war der Ort, an dem all die Kostüme verstaut sind, extrem interessant, da es dort einfach so viele, viele verschiedene Eindrücke gab. Ich fand es sehr spannend, wie viele verschiedene Kulturen von Kleidern man dort antrifft.

Anja, 15

Ich glaube am meisten beeindruckt hat mich der Moment, als wir den Requisiten-Raum betreten haben und ich überwältigt wurde von den vielen Kostümen. Es liegen so viele Erinnerungen in diesem Raum, da fällt es einem schwer ihn zu vergessen.

Lya, 16

Ich fand das Schauspielhaus in Zürich interessant aufgrund seiner Theaterstücke und der Vielfalt der darstellenden Künste, die es dort gab. Es war sehr erstaunlich zu sehen, wie das Gebäude eine Mischung aus Tradition und Moderne ist.

Shawn, 15

Besonders gefallen hat mir, dass die Leute so familiär miteinander umgegangen sind. Ich fand den Vibe und die familiäre Stimmung sehr angenehm.

Leonor

Ich weiss jetzt, dass ich was mit Theater machen will.

Riona

Ich fand es toll, die Entwicklung von der Hauptprobe zur Premiere zu sehen. Überrascht hat mich, dass ich bei den Workshops so aufgegangen bin.

Neva, 15

Mein absolutes Highlight war das persönliche Treffen mit den Schauspielern vom Stück *jetzt, jetzt, jetzt*.

Fabris, 14

Als der Tearjerker Wasser aus seinen Augen liess.

Zoe, 14

# VORSCHAU

## Blickfelder Festival 2024

30. Mai bis 9. Juni 2024

Das Blickfelder Festival zeigt internationale Theater- und Tanzproduktionen für ein junges Publikum und realisiert lokale Projekte zwischen Schulen und Künstler\*innen. Durch ein vielfältiges Kulturprogramm und Mitmachangebote bespielt *Blickfelder* alle zwei Jahre einen öffentlichen Platz in der Stadt Zürich. Das Schauspielhaus zählt zu den wichtigsten Kooperationen des Festivals.

### Ferienkurs für Kinder – Schau und Spiel im Haus

12. bis 15. Februar 2024

Alter: 8 – 10 Jahre

Bist du neugierig auf Theater spielen? Check! Wolltest du schon immer mal wissen, was hinter den Kulissen passiert? Check! Perfekt, dann ist unser Ferienkurs am Schauspielhaus Zürich genau das Richtige für dich! In diesen vier Tagen tauchen wir ganz ein, in die Theater, – und Märchenwelt.

Für weitere Infos und Anmeldung: [vermittlung@schauspielhaus.ch](mailto:vermittlung@schauspielhaus.ch)

### FÜR LEHRER\*INNEN

#### Fortbildung für Lehrpersonen

13. März 2024, 15:00–19:00 Uhr, Pfauen-Kammer

Wie kann man Schüler\*innen auf einen Theaterbesuch vorbereiten? Wie wende ich theaterpädagogische Methoden und Übungen für den Unterricht an? Von fachlichen Inputs bis zur szenischen Performance bieten wir theaterpädagogische Anleitungen zu den Produktionen der laufenden Spielzeit an.

Für weitere Infos und Anmeldungen: [antonia.andraee@schauspielhaus.ch](mailto:antonia.andraee@schauspielhaus.ch)

### FÜR SCHÜLER\*INNEN

#### Theaterjahr 24/25

Es ist wieder soweit! Wir suchen fünf junge und theaterinteressierte Menschen für das Theaterjahr 2024/25! Als Teil des Teams der Künstlerischen Vermittlung Theater&Schule werden die Teilnehmer\*innen des Theaterjahrs durch das Jahr gecoached! Dabei können sie in künstlerischen und technischen Abteilungen schnuppern und hospitieren. Zudem veranstalten sie einmal im Monat die Offene Bühne, eine Veranstaltung von jungen Menschen für junge Menschen. Zum Abschluss des Theaterjahrs erarbeiten sie ihr eigenes Projekt. Wir berücksichtigen alle Bewerbungen und freuen uns besonders über Bewerbungen von BIPOC\* sowie von Menschen mit Migrationserfahrung und FLINTAQ Personen. Kontakt: [vermittlung@schauspielhaus.ch](mailto:vermittlung@schauspielhaus.ch)

# KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNG

Der Spielplan des Schauspielhaus Zürich greift immer wieder wichtige gesellschaftliche Diskurse auf und untersucht die Relevanz von Stoffen für die Gegenwart. Mit einer Vielfalt von ästhetischen Mitteln und unterschiedlichen Handschriften der Hausregisseur\*innen gibt es für die Arbeit in der Künstlerischen Vermittlung viele Möglichkeiten, mit jungen Menschen in einen Dialog zu treten, sich auszutauschen und gemeinsam ergebnisoffen forschend Theater, Tanz und Performance zu entdecken.

Über das theaterpädagogische Vermittlungsprogramm schaffen wir Orte für kulturelle Teilhabe und künstlerische Bildung. Damit diese Orte entstehen und wachsen können, sind Sie als Lehrer\*innen unsere wichtigsten Partner\*innen – denn Sie öffnen die Türen für Theater und Kultur. Falls Sie zögern, ob eine Inszenierung die richtige ist oder Fragen zu unseren Vermittlungsangeboten haben, treten Sie mit uns in Kontakt:

Manuela Runge: manuela.runge@schauspielhaus.ch, Leitung Künstlerische Vermittlung Theater&Schule

Zora Maag: zora.maag@schauspielhaus.ch, Theaterpädagogin Theater&Schule

Antonia Andrae: antonia.andrae@schauspielhaus.ch, Schulbeauftragte Theater&Schule

## Formate

### Workshops zur Einstimmung und Nachbereitung

Unter theaterpädagogischer Anleitung setzen sich Schüler\*innen spielpraktisch mit Inhalt, Form und Ästhetik der von Ihnen ausgewählten Inszenierung auseinander. Die Workshops sind in der Schule und im Theater möglich.

### Partnerklasse

Unsere Partnerklassen besuchen zwei Theaterstücke pro Spielzeit und erhalten einen vertieften Einblick hinter die Kulissen des Theaters. Die Besuche werden von spielpraktischen Workshops theaterpädagogisch begleitet.

### Premierenklasse

Parallel zum Probenprozess einer Inszenierung entsteht über mehrere Treffen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Theaterproduktion und ein Austausch mit dem künstlerischen Team.

### Teacher in crime

Teacher in crime ist der Club für theaterbegeisterte Lehrpersonen. Über eine Spielzeit hinweg bietet dieser Club die Möglichkeit, Stücke zu schauen und sich im Anschluss mit Kolleg\*innen und Theaterschaffenden der Inszenierung darüber auszutauschen.

### Fortbildung für Lehrpersonen

Im vierstündigen Workshop-Format erhalten Sie fachliche Inputs über theaterpädagogische Arbeit und können sich selbst praktisch ausprobieren.

### Blicke hinter die Kulissen

Dieses Angebot bietet eine Führung durch den Schiffbau und somit einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche des Theaters.

# INSZENIERUNGEN

EMPFEHLUNG AB

14J 16J

**Bullestress**

Inszenierung: Suna Gürler

×

**My Heart Is Full of Na-Na-Na**

Inszenierung: Suna Gürler

×

**Ich chan es Zündhölzli azünde**

Inszenierung: Suna Gürler

×

**Riesenhaft in Mittelerde™**

Nach *Der Herr der Ringe™* von J.R.R. Tolkien

Regie: Nicolas Stemann, Stephan Stock, Florian Loycke & Der Cora Frost

×

**Blutstück**

Inszenierung: Leonie Böhm

×

**Biedermann und die Brandstifter**

Inszenierung: Nicolas Stemann

×

**Last Night a DJ Took My Life**

Inszenierung & Choreographie: Joana Tischkau

×

**Der Besuch der alten Dame**

Inszenierung: Nicolas Stemann

×

**Leben des Galilei**

Inszenierung: Nicolas Stemann

×

**Die Möwe**

Inszenierung: Christopher Rüping

×

**Wilhelm Tell**

Inszenierung: Milo Rau

×

**Der Sturm**

Inszenierung: Wu Tsang mit Moved by the Motion

×

# PREMIEREN

---

## Blutstück

---

Empfohlen ab 16 Jahren

Nach dem Roman von Kim de L'Horizon, Inszenierung: Leonie Böhm  
Premiere: 22. Februar 2024, Pfauen

Wir sind Oma-Mutter-Mischwesen, die Zellen unserer Mütter in sich beherbergen. In *Blutbuch* reflektiert die Erzählfigur Kim die Dinge, die wir ungefragt mit unserem Körpergedächtnis weitertragen: Ängste, Begehren und Zugehörigkeit. Kim stemmt sich gegen das Beschweigen. Denn wenn wir mit allem verbunden sind, dann können wir es doch auch verändern? Leonie Böhm wendet sich mit *Blutstück* zum ersten Mal einem zeitgenössischen Text zu. Kim de l'Horizon wiederum gibt *Blutbuch*, das wohl meistbesprochene deutschsprachige literarische Debüt des letzten Jahres, in einen Theater- Prozess mit offenem Ausgang.

---

## Biedermann und die Brandstifter

---

Empfohlen ab 16 Jahren

Von (und 65 Jahre nach) Max Frisch, Inszenierung: Nicolas Stemann  
Premiere: 21. März 2024, Pfauen

Als Max Frischs *Biedermann und die Brandstifter* vor 65 Jahren am Pfauen uraufgeführt wurde, beruhten die positiven Reaktionen auf einem Missverständnis: Das Zürcher Publikum verstand das Stück nicht als Farce über bürgerliche Heuchelei, sondern ganz direkt als Aufruf, keine Fremden ins Haus zu lassen. Max Frisch war bestürzt und versah das Stück mit einem Epilog, der seine satirische Absicht deutlich machen sollte. Co-Intendant Nicolas Stemann nimmt sich nun die Schweizer Satire über bürgerliche Verlogenheit, falsche Gastfreundschaft und verzerrte Selbstbilder vor.

---

## Last Night a DJ Took My Life

---

Empfohlen ab 16 Jahren

Inszenierung & Choreografie: Joana Tischkau  
Premiere: 10. April 2024, Schiffbau-Box

Euro Dance, das ist Tanzmusik aus den Hitschmieden Europas, aus Italien, den Niederlanden und natürlich Deutschland und der Schweiz. Eingängige Melodien, die uns in simplem Euro-Englisch von Liebe, Sex, Party und einer heilen Welt erzählen, in der Schwarz und weiss harmonisch zusammenleben.

*Last Night a DJ Took My Life* wird die erste Arbeit von Joana Tischkau am Schauspielhaus Zürich sein.

# WIEDERAUFNAHMEN

---

## Bullestress

---

Empfohlen ab 14 Jahren

Von Fatima Moumouni und Laurin Buser, Inszenierung: Suna Gürler, Schiffbau-Box

Astro, Ella, Damn, Nabil und Mari sind eine Gang, eine Bubble, eine Band. Sie haben gerade ihren ersten Song produziert und, safe, sie schwören: Der wird eine Bombe. Leider schlägt zuerst eine andere Bombe ein: ein Fall von rassistischer Polizeigewalt in ihrer nächsten Nähe. Wie sie alle mit dem Thema Rassismus umgehen, spaltet die Freund\*innen. Doch Schweigen ist keine Option, besonders dann nicht, wenn man ein paar gute Beats im Sack hat und sowieso einiges zu sagen.

---

## Ich chan es Zündhölzli azünde

---

Empfohlen ab 14 Jahren

Von Fatima Moumouni und Laurin Buser, Inszenierung: Suna Gürler, Pfauen

In dieser Inszenierung geht es um Wut: Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern und jungen, teils (noch) nicht professionellen Darsteller\*innen untersucht die Regisseurin Suna Gürler, wann und warum Wut ausbricht, was diese starke Emotion mit einem selbst und dem Umfeld an- oder ausrichten kann.

---

## My Heart Is Full of Na-Na-Na

---

Empfohlen ab 14 Jahren

Von Lucien Haug, Inszenierung: Suna Gürler, Schiffbau-Box

Da plumpst einer mit gebrochenen Flügeln vom Dach mitten ins Nest einer gebrochenen Familie: Auftritt Tearjerker, schweizweit berühmt für seinen verpatzten Eurovision Song Contest. Er findet einen Vater und einen Sohn vor, die um ihre Partnerin und Mutter trauern, dazu eine Menge gelebter und verdrängter Gefühle, und die Frage, wie das eigentlich geht mit dem Füreinander-da-sein.

---

## Riesenhaft in Mittelerde™

---

Empfohlen ab 14 Jahren

Nach *Der Herr der Ringe™* von J.R.R. Tolkien, Regie: Nicolas Stemann, Stephan Stock, Florian Loycke & Der Cora Frost, Schiffbau-Halle

Über alle Unterschiede hinweg gründen die Held\*innen des Theater HORA, des Helmi und des Schauspielhaus Zürich eine Gemeinschaft, um den Ring in den Flammen des Schicksalsberges in Mordor zu zerstören. Sie ziehen aus, um das Böse zu vernichten und das Gute hinter sich zu lassen.

# SO FUNKTIONIERT'S

## Anmeldung für einen Theaterbesuch

Schulklassen der Stadt Zürich melden sich über das Intranet VSZ an. Kantonale Volksschulen, Mittel- und Berufs(fach)schulen über [www.schuleundkultur.zh.ch](http://www.schuleundkultur.zh.ch), ausserkantonale Schulen direkt über die Theaterkasse ([theaterkasse@schauspielhaus.ch](mailto:theaterkasse@schauspielhaus.ch), 044 258 77 03) oder auf [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch).

## Informationen zu den Tickets

**Stadt Zürich:** Für Schulklassen der Stadt Zürich übernimmt die Stadt Zürich die Ticketkosten. Anmeldung und Vorstellungsdaten über das Intranet VSZ.

**Kanton Zürich:** Für kantonale Volksschulen sowie Mittel- und Berufs(fach)schulen ausserhalb der Stadt Zürich ist der ZVV im Preis inbegriffen. Ticketreservation und Vorstellungsdaten unter: [schuleundkultur.zh.ch](http://schuleundkultur.zh.ch)

**Schulen Schweiz:** Für Schulen ausserhalb des Kanton Zürich gelten ermässigte Preise.

**Spezialtickets für Lehrpersonen und Gruppen:** Lehrpersonen und Gruppen können Inszenierungen zu Sonderkonditionen besuchen.

**Kontakt und Beratung:** Antonia Andreae, Schulbeauftragte  
Tel. +41 (0)44 258 75 18, [antonia.andreae@schauspielhaus.ch](mailto:antonia.andreae@schauspielhaus.ch)

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Schüler\*innen auf ein bestimmtes Kontingent pro Vorstellung begrenzt ist. Dieses orientiert sich an der Grösse des Zuschauer\*innenraumes.

## Kosten für Vermittlungsformate

Workshops zu ausgewählten Stücken sowie unsere Kooperationsangebote (Premieren- und Partnerklassen) sind für Schulklassen der Stadt Zürich, für Volksschulen im Kanton Zürich sowie für Mittel- und Berufs(fach)schulen aus dem Kanton Zürich kostenlos.

**Kosten für ausserkantonale Schulen:** pauschal CHF 150 / Workshop.

**Blick hinter die Kulissen:** CHF 150

Für weitere Informationen freut sich Antonia Andreae über Ihre Nachricht:  
[antonia.andreae@schauspielhaus.ch](mailto:antonia.andreae@schauspielhaus.ch)

Das junge Programm am Schauspielhaus Zürich wird unterstützt von der Max Kohler Stiftung, der Elisabeth Weber-Stiftung, der Stiftung Accentus und der Landis & Gyr Stiftung, der Stadt Zürich Schulkultur und der Bildungsdirektion Kanton Zürich, Schule+Kultur.



**Stadt Zürich**  
Kultur



**MIGROS**  
Kulturprozent



**Zürcher**  
Kantonalbank